



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Uwe Lübking
Beigeordneter

Marienstraße 6
12207 Berlin

Telefon: 030-77307-245
Telefax: 030-77307-255

Internet: www.dstgb.de
E-Mail: dstgb@dstgb.de

**An die
Mitgliedsverbände des Deutschen Städte-
und Gemeindebundes**

Datum
Berlin, 14.05.2019

Aktenzeichen

Bearbeiter/Durchwahl/E-Mail
Uwe Lübking/-245
uwe.luebking@dstgb.de

„Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ am 11. September 2019 in Ingelheim am Rhein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem erfolgreichen Auftakt werden der Deutsche Städte- und Gemeindebund und das Fachmagazin Playground + Landscape **am 11. September 2019 die zweite Veranstaltung in der Reihe „Bewegung in der Stadt – Städte und Gemeinden als Räume der Bewegung und des Spiels“ ausrichten. Die Veranstaltung mit zahlreichen hochkarätigen Referentinnen und Referenten findet im KING in Ingelheim am Rhein statt.**

Körperliche Aktivität und sportliche Bewegung gehören zu den wichtigsten Einflussfaktoren der Lebensqualität und sind daher besonders bedeutsam für die gesundheitliche, geistige und motorische Entwicklung eines jeden Menschen. Leider nehmen in unserer modernen Gesellschaft Defizite wie Bewegungsmangel und Inaktivität stark zu, die Folgen sind vielerorts deutlich zu sehen: Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Diabetes etc. werden immer häufiger – die Betroffenen immer jünger. Die Ursachen liegen vor allem im vorherrschenden Lebensstil, der „sitzende“ Tätigkeiten bevorzugt, und in der technischen Entwicklung, die den Menschen viele mühsame körperliche Tätigkeiten abnimmt. Es ist heute mehr denn je wichtig, dem Bewegungsmangel entgegenzutreten und die Bevölkerung zu mehr Bewegung zu animieren.

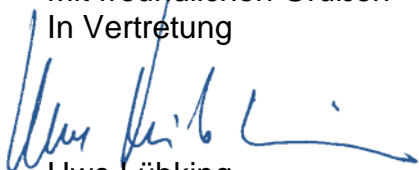
Von daher sind hier u.a. die Städte und Kommunen gefragt, ihren Bürgern eine solche Umgebung zu bieten. Freiräume für Sport- und Bewegung und für die Jüngsten für Spiel und Bewegung sind wichtige Faktoren, um körperliche Inaktivität zu stoppen und die gesundheitlichen Folgen einzudämmen. Leider werden solche Freiräume gerade in den Städten immer seltener - Bevölkerungszuwachs, Nachverdichtung, Straßen- und Parkplatzbau sorgen häufig dafür, dass Bewegungs-, Sport- und Spielareale seltener werden. Ein Umdenken ist gefragt und das Gesicht unserer Städte und Kommunen

muss sich ändern, um die Lebensqualität und Gesundheit der Bürger zu stärken und zu erhalten.

Doch wie kann ein solches bewegungsaktivierendes Umfeld sprich eine bewegungsfreundliche Kommune aussehen? Welche Möglichkeiten in haben Kommunen und Stadtplaner die Bevölkerung zu mehr Sport und körperlichen Aktivität zu animieren? Welche Konzepte und Programme gibt es? Wie sehen fertige Umsetzungen aus und was gilt es dabei zu beachten? Was kann man für die älteren Mitbürger und was für Kinder und Jugendliche tun? Bekannte Referenten aus Wissenschaft und Politik, aus der kommunalen und planerischen Praxis werden in sich ihren Vorträgen mit der Thematik beschäftigen und ihre Positionen und Erkenntnisse mit den Zuhörern teilen sowie Innovationen und Lösungsansätze vorstellen. Im modernen Ambiente des KING Ingelheim wird es neben den Vorträgen auch genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern geben.

Das vorläufige Programm ist als Anlage beigefügt. Mehr Informationen und die Anmeldemöglichkeit sind unter www.bewegung-stadt.de abrufbar. Wir möchten Sie herzlich bitten, Ihre Mitgliedskommunen auf diese Veranstaltung hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Uwe Lübking